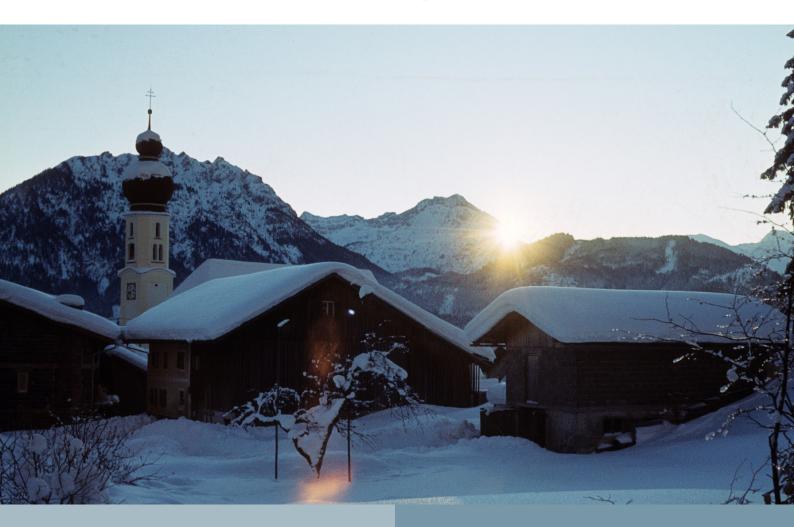


# Gemeindezeitung

# WÄNGLE



# **AUS DEM GEMEINDEAMT**

### Weihnachtsfeier der Gemeinde Wängle



(jp) Am 16. Dezember fand um 19:00 Uhr die Weihnachtsfeier der Gemeinde Wängle im Gasthof Kröll statt. Insgesamt waren ca. 25 Leute anwesend.

Bürgermeister Florian Barbist dankte allen Bediensteten, Mitarbeitern und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und das angenehme Arbeits-



klima. Im Anschluss gab es von Peter Kröll ein grandioses Viergängemenü. Später verteilten die Anwesenden untereinander Wichtelgeschenke. Die Stimmung war ausgelassen und die Letzten verließen den Kröll in den frühen Morgenstunden.

### Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Gemeindeamt	2
Der Bürgermeister	3
Aus der Dorfpolitik	4-6
Seniorenadventfeier/ Aus dem Kindergarten	7
Aus der Volksschule	8 - 9
Von den Vereinen	10 - 15
Legoausstellung	16
Von der Lechkramerin/ Aus der Chronik	17
Aus der Pfarre Wängle-Höfen	18 - 23
Glückwünsche/ Trauerbekundungen/ Termine	24

### Impressum:

Herausgeber Gemeinde Wängle Oberdorf 4 6610 Wängle +43 5672 62381 gemeinde@waengle.at

Redaktionsleitung: Johannes Pirchner BA +43 676 728 60 42 johannes.pirchner@gmx.at dorfzeitungchronikwaengle@gmx.at

Layout/ Druck: VVA-Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH.

Die Inhalte der Texte geben die Meinungen der Autorten wieder und werden im Einverständis des Herausgebers gedruckt.

### Autoren-Kürzel:

(jp): Johannes Pirchner, (fs): Florian Stevens, (ts): Thomas Singer, (ms): Martin Silgener, (kh) Katharina Horndacher, (pab): Paul M. Barbist, (cs): Christian Singer, (bh) Birgit Hosp, (vsw): Renate Schlichtherle, (pg): Patrick Gleffe, (tw) Tobias Wörle, (ps): Peter Schautzgy, (rt) Renate Thurner, (ww): Wilfried Weirather, (gmg) Gertraud Martinz-Gleffe, (hl) Hannelore Lochbihler, (hk) Helmut Kogler, (sh) Sebastian Hornstein, (gp) Gabriele Prieth, (slr) Sonja Ledl-Rossmann, (ls) Lukas Simma, (sw) Susanne Wohlfart, (ast) Andreas Storf. (rs) Richard Siol. (cl) Cilli Ledl

Die Redaktionsleitung behält sich vor, kleine stilistische Änderungen bei Artikeln vorzunehmen.

Lektorat: Marianne Kotz, Cilli Ledl, Franz Pohler, Gudrun Pohler, Mirjam Pohler, David Pohler, Renate Thurner, Patrick Gleffe.

Die Gemeindezeitung Wängle versteht sich als Qualitätsmedium. Sollten der Redaktion inhaltliche Fehler passieren, werden diese in der nächsten Ausgabe selbstverständlich berichtigt.

### Gedenken an die Opfer und Toten der Weltkriege



BGMin Wolf im Gespräch mit Pfarrkurator Gleffe, während BGM Barbist und BGM Reyman einen Gedenkkranz in Richtung Kriegerdenkmal trugen. Foto Wolf-Galloner. HML.

Im Andenken an die gefallenen Soldaten und Opfer der beiden Weltkriege legten die Bürgermeister von Wängle und Höfen, Florian Barbist und Rüdiger Reyman, und die Bürgermeisterin von Lechaschau Eva Wolf einen Gedenkkranz am Kriegerdenkmal in Wängle nieder. Bei der Niederlegung waren Vereine aus allen drei Gemeinden anwesend.

Alle Fotos ohne Nachweis (jp).

Foto Titelseite: Wängle Winter ca. 1980 Foto: Friedrich Thurner



# DER BÜRGERMEISTER

Liebe Wänglerinnen, liebe Wängler,

das neue Jahr mit zahlreichen neuen Aufgaben hat begonnen. Zu diesem möchte ich allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024 wünschen. Mögen alle Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Nach dem turbulenten Start in den Winter mit kaum bewältigbaren Schneemengen in sehr kurzer Zeit, blickten wir zuletzt auf einen, aufgrund der Regenfälle entstandenen Ententeich im Bereich des Moosbichl zurück. Glücklicherweise ist das nun Geschichte und wir können uns wieder an einer schönen Winterlandschaft erfreuen.

Wir sind gerade dabei, das Budget für 2024 in die finale Runde zu bringen. Trotz der doch großen Herausforderung im Bereich der Energiekosten, aber auch der Verpflichtung gegenüber den Verbänden versuchen wir ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Das Jahr 2024 sieht gleich mehrere Baustellen im Dorf vor. Zum einen haben wir uns vorgenommen, heuer den Gehsteig in der Höfener Straße bis zum Friedhof zu bauen, welcher für die Sicherheit der Fußgänger auf ihren Spaziergängen in Richtung Höfen oder auch retour unumgänglich ist. Hierzu sind jedoch noch Gespräche mit diversen Grundeigentümern zu führen. Ebenfalls in diesem Zuge soll die Wasserleitung im Bereich der jetzigen Feuerwehrhalle auf einer Länge von ca. 50 Meter zu einer Ringleitung zusammengeschlossen werden.

Im Zuge des Gehsteigbaus wird auch mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen. Der Serverraum wird ebenfalls im neuen Mehrzweckgebäude Platz finden.

Die Verlegung der Kanalleitung für das neue Mehrzweckgebäude werden wir auch heuer in Angriff nehmen, damit dem geplanten Baustart im Frühjahr 2025 nichts im Wege steht. Somit sind wir schon beim wohl größten Projekt der Gemeinde für die kommenden Jahre angelangt. Hierzu möchte ich

euch einen kleinen Überblick über den derzeitigen Stand geben.

Nach der Insolvenz der Gem-Nova haben wir uns nach einem neuen Partner für die Projektbegleitung umsehen müssen, welchen wir in der Fa. Kommpart aus Wattens gefunden haben. Das Architekturbüro Barbist hat bereits den letzten Entwurfsplan geschickt. Im Jänner werden wir im Ausschuss "Feuerwehrhalle" mit den Vereinen noch evtl. letzte kleinere Korrekturen durchführen, damit im Februar mit der Einreichplanung begonnen werden kann. Das Jahr 2024 steht somit noch mit letzten Planungen und Angebotsabgaben zur Verfügung.

Neben den Ausgaben im eigenen Dorf leisten wir auch einen großen Beitrag für die Gesundheits- und Altersvorsorge im Bezirk.

Die Renovierungsarbeiten im Bezirkskrankenhaus Reutte haben noch letztes Jahr begonnen und werden sich über mehrere Bauabschnitte verteilen

Die Baustelle in der Nachbarschaft "Haus Ehrenberg" mit dem Neubau "Wohnhaus Sintwag" wird heuer im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben werden. Somit können zusätzliche neue Betten, für den großen Bedarf an zu Pflegenden im Bezirk zur Verfügung gestellt werden.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht:

Foto Gem. Wängle Barbist



Euer Bürgermeister

JA-13-5/

Florian Barbist

### **Update GEM2GO**

(jp) Die optimierte GEM2GO App bringt mit dem kostenlosen Update frischen Wind in das Gemeindeleben, sorgt für mehr Benutzerfreundlichkeit und bietet wichtige Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger.

So stehen den NutzerInnen alle wichtigen Informationen aus der Kommune bereits auf der Startseite zur Verfügung – ähnlich wie bei Social Media ist diese Startseite als "Feed" angelegt, wodurch die aktuellsten und relevantesten Informationen gleich zur Verfügung stehen. Mit der Merk-Funktion können sich NutzerInnen in Zukunft auch wichtige Einträge speichern oder sie mit Freunden teilen.

Das Update ist kostenlos und wird im Frühjahr 2024 allen Nutzerinnen und Nutzern zum Download zur Verfügung stehen

### Ein Stücken Heimat im Exil

(jp) Es gibt viele unterschiedliche Grüdne, warum GemeindebürgerInnen Wängle verlassen müssen. Teils aus berfulichen Gründen, teils der Liebe wegen, oder möglicherweise wegen einer schulischen Weiterbildung. Mit der Gemeindezeitung Wängle können unsere ExilgemeindebürgerInnen jedoch eng mit Wängle verbunden bleiben. Die GZW kann für 35 Euro (4 Ausgaben) beim Gemeindeamt abonniert werden. Dann wird diese Druckfrisch mit der Post an den neunen Wohort zugesendet. Ein Aboder GZW wäre darüberhinaus eine orginelle Geschenksidee.

Für GemeindebürgerInnen mit Hauptwohnsitz Wängle ist die GZW selbstverständlich kostenlos.

# UNSERE MANDATARE STELLEN SICH VOR

Gemeinderätin Carla Schumacher (ABW) und Gemeinderat Hermann Rief (AWG) im Gespräch

(jp) Das zweite Jahr der sechsjährigen Gemeinderatsperiode beginnt. Es gab viele Gemeinderatssitzungen, Ausschusssitzungen und reichlich Arbeit in der Gemeindepolitik. Wie ziehen unsere MandatarInnen nach einem Jahr Bilanz? Die Gemeindezeitung Wängle hat ihnen einige Fragen gestellt.



GRin Carla Schumacher

GZW: Vor knapp zwei Jahren wurde ein neuer Gemeinderat gewählt und ein neuer Bürgermeister. Wie empfindest du seitdem das Arbeitsklima im Gemeinderat?

CS: Da ich neu im Gemeinderat bin, habe ich keinen Vergleich. Die Atmosphäre und somit auch die Zusammenarbeit im neuen Rat empfinde ich als sehr gut und produktiv. Jede Meinung wird respektvoll gehört und gegebenenfalls diskutiert. In den meisten Fällen kommt es dann auch zu einstimmigen Beschlüssen.

GZW: Was war aus deiner Sicht der wichtigste Beschluss oder ein wichtiger Beschluss für Wängle in den letzten zwei Jahren? Was wurde erreicht/ umgesetzt für die Bevölkerung?

CS: Neben den Beschlüssen betreffend der Feuerwehrhalle, war ich sehr froh darüber, dass wir mit Bea Wörle eine zuverlässige und gute Pächterin für unseren Nahversorgerladen gefunden haben. Wichtig war in meinen Augen auch die

nachträgliche Dämmung der alten Schule und der darin befindlichen Wohnungen.

GZW: Für welche Themen setzt du dich als Gemeinderat/ Gemeinderätin besonders ein?

CS: Ich bin Mitglied des Sozialausschusses. Mein Interesse gilt, als Mutter von vier Kindern, besonders dem Thema Familie und Gemeinschaft. Ich hoffe, dass wir es schaffen, ein alljährliches Dorffest rund um und auf dem schön gestalteten Dorfplatz fest zu etablieren.

GZW: Die meisten Beschlüsse fallen in der Regel einstimmig. Gab es in den letzten Sitzungen trotzdem Meinungsverschiedenheiten zu einem Thema (Wenn ja welche)?

CS: Da es sich bei diesem Gemeinderat um eine bunte Mischung verschiedenster Persönlichkeiten handelt, kommt es schon mal zu respektvollen Diskussionen. Handelt es sich dann um Informationsmangel, vertagen wir schon mal Beschlüsse. In der Regel ist aber alles so gut vorbereitet, dass wir uns sehr schnell einig sind und die Beschlüsse einstimmig ausfallen.

GZW: Wenn du ein Projekt in unserer Gemeinde sofort umsetzen könntest, was wäre das?

CS: Ich glaube, da liegt das Thema der Feuerwehrhalle und baldiger Baustart, ohne dass man bei der Umsetzung Bauchschmerzen haben muss, allen Mitgliedern sehr am Herzen.



**GR Hermann Rief** 

GZW: Vor knapp zwei Jahren wurde ein neuer Gemeinderat gewählt und ein neuer Bürgermeister. Wie empfindest du seitdem das Arbeitsklima im Gemeinderat?

HR: Das Arbeitsklima empfinde ich als sehr angenehm und konstruktiv.

GZW: Was war aus deiner Sicht der wichtigste Beschluss oder ein wichtiger Beschluss für Wängle in den letzten zwei Jahren? Was wurde erreicht/ umgesetzt für die Bevölkerung?

HR: Es waren viele Beschlüsse, die gefasst wurden. Der wohl für die Gemeinde in Zukunft prägendste war der Beschluss zur Errichtung einer neuen Feuerwehrhalle/Vereinshaus. Ich glaube mit der Gestaltung des Dorfplatzes und der Aufrechterhaltung des Dorfladens sind wichtige Vorhaben umgesetzt worden.

GZW: Für welche Themen setzt du dich als Gemeinderat/ Gemeinderätin besonders ein?

HR: Ich wurde von meinen Kollegen mit der Arbeit als Obmann des Überprüfungsausschusses sowie als Kassaprüfer

der Substanz betraut. Daher ist mir wichtig, den Gemeinderat über das finanzielle Gebaren der Gemeinde in regelmäßigen Abständen zu informieren.

GZW: Die meisten Beschlüsse fallen in der Regel einstimmig. Gab es in den letzten Sitzungen trotzdem Meinungsverschiedenheiten zu einem Thema (Wenn ja welche)?

HR: Die meisten Beschlüsse fallen deshalb einstimmig, da in den Beratungen zu den Beschlüssen sehr konstruktiv und offen miteinander diskutiert wird. Daher gibt es auch in den Beratungen zu den Beschlüssen des Öfteren unterschiedliche Vorstellungen.

GZW: Wenn du ein Projekt in unserer Gemeinde sofort umsetzen könntest, was wäre das?

HR: Die Verlängerung des Gehsteiges auf der Höfener Straße bis zum Friedhof.

Zur Person:

Ing. Hermann Rief, 52 Jahre.

Nach der HTL in Fulpmes habe ich 8 Jahre als Maschinen-bautechniker gearbeitet. Danach habe ich mich für eine Selbständigkeit entschieden. Seit 2008 bin ich begeisterter selbstständiger Versicherungsmakler. Dieser Beruf gibt mir die Möglichkeit viele Menschen kennen zu lernen und diese auch bei so manchen Herausforderungen zu unterstützen.

Beide Fotos-GemWäng.



## **AUS DER DORFPOLITIK**

### Wo hält das neue Regio-Flink-Shuttle?

Seit letztem Jahr tourt der RegioFlink-Shuttle durch die Talkesselgemeinden. Wir haben in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung Wängle umfassend darüber berichtet. Die Fahrzeiten sind von Montag-Freitag: 06:30-21:30 und an Samstag, Sonn-& Feiertagen von 7:30-20:30. Neben der einfachen Buchung über die App ist auch eine telefonische Bestellung möglich unter der Nummer +43 512 909033. Auch eine Barzahlung ist hierbei möglich.



Die Haltestellen sind leicht mit der App auswendig auszumachen.

Mit dem beigefügten QR-Code können alle Halte bzw. Einstiegsstellen angezeigt werden. Drei Haltepunkte, je nach Fahrtrichtung befinden sich an der Gabelung zwischen Dorfstraße/ Kirchmairstraße. Die nächste Haltestelle befindet sich zwischen Haupteingang Pfarrkirche Wängle/ Gasthof Kröll-Kundenparkplatz. In der Höfenerstraße befinden sich die nächsten zwei virtuellen Haltestellen etwa beim Wegkreuz. Zwei weitere Einstiegsstellen befinden sich bei der Bushaltestelle am Gemeindevorplatz von Wängle. Im Oberhofweg findet sich der nächste Einstiegspunkt etwa bei den ersten zwei Wohnhäusern und etwas im oberen Teil, kurz vor der dem Kuhgitter. Die nächste Haltestelle befindet sich bei der Gabelung der Straßen am Schießstand/ Ennhofweg. Dann geht es weiter Richtung Unterdorf, wo der nächste virtuelle Einstiegspunkt etwa bei

den Ferienwohnungen Hoppert liegt. Die nächste Haltestelle befindet sich bei den Wohnblöcken, wo früher der Gasthof Fredy war. Diese würde sich für die Niederwängler anbieten. Auch für unseren Ortsteil Hinterbichl gibt es zwei gute Einstiegsstellen. Eine beim Gasthof Tannenhof/ Kolomankapelle, eine weitere etwa bei der Physiotherapie Petz und eine dritte Stelle, welche schon auf Lechaschauer Boden ist, beim Probelokal der Harmoniemusik Lechaschau. Von Hinterbichl zurück ins Oberdorf. Dort befindet sich Haltestelle an der Kreuzung der Straßen An der Lein-Gröberweg-Oberdorf, kurz vor dem Ortsteil Winkl. Die nächste Haltestelle befindet sich an der Bushaltestelle Winkl, bei der Heiligstes Herz Maria Kapelle. Im Holz gibt es mehrere Stellen. Die erste Einstiegsstelle ist beim Chalet Mia, eine beim unteren Ortseingang von Holz und eine in der Nähe der Hirschbachbrücke. Weitere Einstiegspunkte gibt es beim Friedhof, beim Sportplatz, und beim Tennisplatz. Mit der Scannung des QR-Codes können auch alle Haltestellen im Talkessel abgerufen werden. Ebenfalls gute Haltestellen sind direkt bei der Talstation am Hahnenkamm oder beim Frauensee, wo man sich bequem mit dem Regioflink hin befördern lassen kann.

### Gemeindeabgaben werden 2024 indexiert



Es wird 2024 etwas teurer werden. Foto Pixabay.

(jp) Bei der Gemeinderatssitzung am 03.Oktober 2022 wurde nach intensiver Beratung bezüglich der Anpassung der Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) für das Jahr 2023 beschlossen, dass die Wasserund Kanalgebühr angepasst werden soll, die restlichen Gebühren jedoch unverändert gegenüber dem Vorjahr 2022 bleiben sollen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um der massiven Teuerung entgegenzuwirken und somit die Wängler und Wänglerinnen finanziell zu entlasten.

Bei der Gemeinderatssitzung vom 02. Oktober 2023 wurde über die Anpassung der Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) für das Jahr 2024 beraten und eine entsprechende Erhöhung einstimmig beschlossen. Die gesamte Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Wängle nachgelesen werden. Außerdem liegt sie am Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Was kosten die Abgaben und Steuern 2024? Der Kubik Wasser (Wassergebühr) wird 1,21 Euro 2024 betragen. Die Kanalgebühr wird 2.95 Euro 2024 ausmachen. Die Müllgebühr beläuft sich pro 100 kg auf 37,95 Euro, der Grundbetrag ist seit 01. Januar 2024 20,68 Euro. Für Betriebe beträgt die Kommunalsteuer weiterhin drei Prozent der Lohnsumme. Die Hundesteuer wurde mit 71,50 Euro pro Jahr festgelegt.

Vom Kindergarten bis zur Schneeräumung. Auch bei den privatrechtlichen Entgelten tut sich etwas: So beträgt etwa die Kindergartengebühr pro Monat 34,47 Euro und für jedes weitere Kind 24,75 Euro. Die Betreuungskosten für die Mittagsbetreuung belaufen sich seit Jänner 2024 auf 6,80 pro Tag und das Mittagsmenü für die Kindergarten- bzw. Volksschulkinder kostet 5,50 bzw. 5,70 Euro. Die Schneeräumung mit dem Traktor beläuft sich auf 80 Euro pro Stunde. Alle Beträge sind Brutto-Beträge.

### Herzliche Einladung zum Frauenkränzchen

Am Samstag, 27. Jänner 2024 findet um 14:00 Uhr das traditionelle Frauenkränzchen der Bäuerinnen statt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt, etwa mit einer Tombola. Auf euer Kommen freuen sich die Bäuerinnen der Ortsgruppe Wängle.

Eintritt frei!

# **GEMEINDEPOLITIK**

### Wängle unterstützt seine Vereine



Auch der Sportverein wird von der Gemeinde unterstützt. Foto: SVW-

(jp) Bei der Gemeinderatssitzung vom 13. November beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Wängler Vereine und Institutionen weiterhin finanziell zu unterstützen und zu fördern. Alle Institutionen leisten einen wertvollen Beitrag für das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft in Wängle. Die Unterstützungen wurden für die Jahre 2024-2026 beschlossen und werden jährlich ausbezahlt. Die höchste Unterstützung mit 1500 Euro erhält die Harmoniemusik Lechaschau, welche auch die offizielle

Musikkapelle der Gemeinde Wängle ist. Weiters bekommen die beiden Sektionen des Sportvereins Wängle (Skilauf und Stocksport), der Tennisclub Wängle, der Kirchenchor Wängle und die Landjugend/ Jungbauern Wängle jeweils eine Unterstützung von 500 Euro. Der Pensionistenverband Tirol/ Ortsgruppe Wängle und der Ehrenbergcup werden mit ie 200 Euro unterstützt. Außerdem erhält die Tiroler Bergwacht/ Sektion Reutte eine Unterstützung von jährlich 100

### Die Feuerwehr bekommt neue Ausrüstung

(jp) Auf der Gemeinderatssitzung vom 13. November wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, neue Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr Wängle anzuschaffen. Diese außergewöhnlichen Ausgaben wurden dem Gemeinderat von Feuerwehr Kommandant-Stellvertreter Philip Schautzgy erläutert. Die Kosten betragen insgesamt knapp 41.000 Euro. Darauf entfallen 3 x ATS Geräte inkl. 6 x 300 bar CFK Flaschen mit einem Wert von 8.400 Euro und die dazu passende Fahrzeug Adaptierung f. ATS Geräte, welches 1.500 Euro kostet. Ebenso gibt es neue Einsatz-

bekleidung im Wert von 5.500 Euro und neue 12 neue Feuerwehrhelme im Warenwert von 3.900 Euro. Auch neue wasserführende Gerätschaften, etwa Wasserschläuche, im Wert von 2.700 Euro, werden neu angeschafft. Ebenso in den etwa 41.000 Euro erhalten sind Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen und Maschinen im Wert von 5.100 Euro. Ebenso wurde vereinbart, dass der Gemeinderat stärker in den Entscheidungsprozess bei der FF-Wängle eingebunden soll, wenn es um Anschaffungen bei neuer Ausrüstung geht.

# **UNTERSTÜTZER GZW**

#### Neue Förderer der GZW

(jp) Die Gemeinde Wängle und die Redaktionsleitung der GZW freuen sich, unsere ersten beiden Förderer begrüßen zu dürfen:

Autohaus Wolf in Höfen

Lechleitner GmbH & Co. KG. in Reutte.

Wir laden herzlich Wängler UnternehmerInnen und Firmen aus dem ganzem Bezirk ein, ebenfalls ein Unterstützer der Gemeindezeitung Wängle zu werden. Für einen jährlichen Unkostenbeitrag von 100 Euro exkl. Steuern (120 Euro inkl.) ist man in vier Ausgaben mit seinem Firmenlogo vertreten und hat die Möglichkeit, in einer dieser vier Ausgaben einen kleinen Werbetext zu schalten.









Logos: Fa. Wolf u. Lechleitner



# **SENIORENNACHMITTAG**

Seniorenadventfeier im Hotel Talhof



Über 75 Seniorinnen und Senioren aus ganz Wängle waren im Talhof. Beide Fotos Barbist Florian.

(jp) Am 03. Dezember lud die Gemeinde Wängle ihre Senioren in den Talhof zur Senioren-Adventfeier. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Kinderchor Wängle und den Wängler Anklöpflerinnen mit stimmigen Weihnachtsliedern. Dazwischen trug Claudia Lang

Sagen aus dem Bezirk Reutte vor. Auf der Adventfeier waren ca. 75 Personen anwesend. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und die Seniorinnen und Senioren hatten einen netten Nachmittag und konnten sich so gut auf die Adventszeit einstimmen.



# KINDERGARTEN WÄNGLE

500 Euro für den Kindergarten Wängle von den Anklöpflerinnen



Die Anklöpflerinnen brachten Weihnachtsfreude im Kindergarten Wängle. Foto Birgit Hosp. KG-Wängle

(jp+bh) In den Wochen vor Weihnachten besuchten die Anklöpflerinnen den Kindergarten Wängle und erfreuten mit ihren Weihnachtsgeschichten und Liedern die Kinder. Neben der weihnachtlichen Vorfreude brachten die Anklöpflerinnen aber auch eine ganz besondere Gabe, nämlich einen 500 Euro Gutschein für den Kindergarten Wängle. Mit dem Spendencheck will Leitern Birgit Hosp nun neue Klettergeräte für das Bewegungseck anschaffen. An dieser Stelle möchten das ganze Kindergartenteam und die Wängler Kindergartenkinder den Anklöpflerinnen für die tolle Spende danken. Wir freuen uns schon auf einen Besuch im nächsten Jahr!

# **VOLKSSCHULE WÄNGLE**

Wängler Volksschulkinder erfreuen Senioren im Guten Hirten





Das Seniorenheim zum Guten Hirten wurde von den Kindern in einen Zauberwald verwandelt. Die Senioren und die Kinder hatten eine gewaltige Zeit. Fotos VSW.

(vsw) Am 13.12.´23 besuchten die Kinder der Volksschule Wängle das Seniorenzentrum "Haus zum Guten Hirten" in Reutte. Nach einer langen und intensiven Probenarbeit freuten sich die jungen Schauspieler:innen sehr darauf, ihr Weihnachtsmusical "Bärchens Weihnacht" endlich zu präsentieren. Sie beeindruckten die Seniorinnen und Senioren und die Mitarbeiter nicht nur mit ihrem schauspie-

lerischen Können, sondern auch mit ihren wunderbaren Liedern. Das Weihnachtsmusical spiegelt das Jahresthema der Volksschule Wängle - "Ein Haufen Freunde" - wider. Die Kinder wollen damit ausdrücken, dass es ihnen wichtig ist, sich um andere zu kümmern und niemanden auszuschließen. Die Heimbewohner wurden von den Kindern in einen winterlichen Märchenwald entführt, in dem sich die Tiere

auf das Weihnachtsfest vorbereiten, das sie gemeinsam mit einem festlichen Essen feiern wollen. Die weihnachtliche Idylle wird jedoch durch die Jäger schnell gestört. Allein irrt ein kleines Bärchen durch den Wald, weil die Jäger seine Eltern töteten. Das kleine Bärchen wird von der Bärenmutter Bella gefunden und diese nimmt es als viertes Kind in ihrer Familie auf. Bella und das kleine Bärchen

überlisten die Jäger und feiern mit allen Tieren des Märchenwaldes den Heiligen Abend. Die gelungene Aufführung wurde mit tosendem Applaus honoriert. Die Kinder wurden danach mit Würstln mit Brot und einem Getränk belohnt. Ein herzliches Verlegt's Gott an das "Haus zum Guten Hirten" für den herzlichen Empfang und die tolle Bewirtung!

### Bärchens Weihnacht wird zum Kassenschlager!





Um den Eltern, Großeltern, Verwandten, Bekannten und den Kindergartenkindern das Weihnachtsmusical "Bärchens Weihnacht" zu präsentieren, fanden am 21.12. 23, aufgrund der hohen Besucherzahlen, gleich drei Vorstellungen im Widum in Wängle statt. Die Besucher waren von den schauspielerischen Talenten und weihnachtlichen Klängen der Kinder überaus begeistert. Vielen Dank an die Pfarrgemeinde Wängle, die uns den Saal zur Verfügung gestellt hat!



# **VOLKSSCHULE WÄNGLE**

"Bühne frei!" für das Weihnachtsmusical "Bärchens Weihnacht"!

















# DIE ANKLÖPFLERINNEN

Anklöpfeln, ein alter Brauch wird in Wängle gepflegt (cl) Der Brauch des Anklöpfelns reicht bis ins 15. Jhdt. zurück und zählt sogar zum Weltkulturerbe.



Die Anklöpflerinnen waren in ganz Wängle unterwegs. Foto Ledl C.

2011 scharte Michaela Leuprecht 5 sangesfreudige Frauen um sich und sie beschlossen, diesen im Tiroler Oberland eher seltenen Brauch in Wängle aufleben zu lassen. Seitdem gehen sie an 3 Nachmittagen in der Vorweihnachtszeit in die Häuser und stimmen deren Bewohner mit ihren Liedern und einer Geschichte auf Weihnachten ein. Spenden, die sie dafür erhalten, fließen zum Großteil in weltliche und kirchliche Einrichtungen. Gespendet wurde 2x für die Ottilienkapelle, den Kindergarten, die Volksschule, die Jungschar, den Paulusladen und die Pfarr Caritas (für soziale Notfälle).

Die Anklöpflerinnen freut es besonders, dass mit den Spenden die Krippe für die Pfarrkirche samt Krippentuch und ein Pflegebett angeschafft wurden. Mit den Spenden des letzten Jahres konnten besondere Turngeräte für den Kindergarten angeschafft werden und für die eifrigen Ministranten und Jungscharkinder gab es eine Unterstützung für einen Ausflug zu SINNE, einer Reise in die Fantasie in einem dunklen Theater in Innsbruck.

Die Anklöpflerinnen bedanken sich auch heuer wieder ganz besonders bei der Wängler Bevölkerung für die herzliche Aufnahme, die netten Gespräche und die großzügigen Spenden. Sie werden sich bemühen, geeignete Verwendungszwecke zu finden und freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr!

### Besuch der Anklöpflerinnen in Niederwängle



Die NiederwänglerInnen waren begeistert von den Anklöpflerinnen.

(jp) Die NiederwänglerInnen hatten am 19. Dezember zu einem kleinen nachbarschaftlichen Beisammensein bei der Hofstatt geladen. Auch die Anklöpflerinnen kamen nach Niederwängle, um auch hier weihnachtliche Vorfreude zu verbreiten. Sie überzeugten mit wunderbaren Weihnachtsliedern und einer spannenden Weihnachtsgeschichte die Menschen. Neben Weihnachtsfreude gab es auch kleine Snacks und einen kleinen Umtrunk. Eine gelungene Veranstaltung.

### Anklöpflerinnen waren bei der Adventfeier im Talhof



Gemeinsam mit dem Kinderchor und Claudia Lang gestalteten die Anklöpflerinnen die Adventfeier im Talhof. Foto Barbist Florian

# PENSIONISTENVER. W.

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbands Wängle



(hl) Am 15. Dezember fand die jährliche Adventfeier des Pen-

sionistenverbandes Wängle im Gasthof Kröll statt. Auch dieses

Jahr konnte Obfrau Hannelore neben 18 Mitgliedern wieder

Bürgermeister Florian begrüßen. Diese freuten sich über ein liebevoll verpacktes Geschenk sowie einen Konsumationsgutschein. Nach einem kurzen Jahresrückblick wurden die Pensionistinnen und Pensionisten mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Mit einer kleinen Brotzeit am späten Nachmittag ging eine gemütliche und schöne Veranstaltung zuende.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR WÄNGLE

### Atemschutzbewerb mit Gold und Bronze gemeistert







Höchstes Können war gefragt beim Atemschutzbewerb.

(jp+sh) Am 29.10.2023 nahmen zwei Gruppen der FF-Wängle an der Atemschutzleistungsprüfung teil. Beide haben bestanden, eine Gruppe trat in der Kategorie Bronze an und die andere Gruppe in der Kategorie Gold.

### Jahreshauptversammlung FF-Wängle

(sh) Am 05. Jänner 2024 fand die Jahreshauptversammlung der FF Wängle im Gasthof Kröll statt.



Sebastian Hornstein, Thomas Leuprecht, Thomas Weirather und BGM Ba.

Nach der Begrüßung des Kommandanten Sebastian Hornstein und einer Schweigeminute für unsere vier leider verstorbenen Kameraden, berichteten Kommandant und Funktionäre: Es wurden 24 Einsätze mit 383 Stunden, 80 Tätigkeiten mit 1924 Stunden und 21 Übungen mit 426 Stunden durchgeführt. Die Statistik zeigt insgesamt 136 Aktivitäten mit 3070 Stunden. Anschließend führte Kommandant Sebastian Hornstein mit Bürgermeister Barbist Florian die Beförderungen und Ehrungen durch:

Zum FM: Barbist Bernhard, Barbist Elias

Zum HFM: Golser David(na), Prackwieser Sebastian

Zum HLM: Leuprecht Thomas Zum OBM: Weirather Thomas

Ehrung für 300 Proben: Weirather Thomas durch.

Alle Fotos FF-Wängle



Sebastian Hornstein, Elias Barbist, Bernhard Barbist, BGM Florian Barbist.



Sebastian Hornstein, BGM Florian Barbist, Sebastian Prackwieser.

# LANDJUGEND WÄNGLE

Landjugend war beim Erntedankfest stark vertreten



(rs) Am Sonntag, dem 08.10.2023 nahm die Landjugend Wängle mit der Erntedankkrone am Erntedank- Gottesdienst teil.

v.l. Linda Weirather, Vanessa Kogler, Julian Wachter mit Emma Traxler, Bernhard Barbist, Bianca Weirather, Lukas Schreieck, Richard Sigl, Sebastian Prackwieser, Lukas Simma mit Veronika Sprenger, Martin Weirather

Ausflug in die bayrische Landeshauptstadt München und in den Skylinepark



V.I. Mathias Rief, Martin Singer, Paul Thurner, Bohn Sandro, Patrick Amann, Manuel Weirather, Bianca Weirather, Richard Sigl, Bernhard Barbist, Schreieck Lukas, Martin Weirather, Prackwieser Sebastian, Wachter Julian



Dle LJ Wängle beim Karlstor in München. Alle Fotos LJ-Wängle

(rs) Vom 20.10 – 22.10 fand unser Ausflug nach München statt. Wir brachen am Freitag um 7:45 mit dem Bus auf und legten auf unserer Fahrt einen Stopp für ein Weißwurstfrühstück ein. In Neufissing hatten wir viel Spaß auf der Kartbahn. Am Nachmittag kamen wir in München an und bezogen unsere Zimmer im Hotel Daniel. Nach dem Essen und dem gemütlichen Beisammensein ging es in guter Stimmung ins Hofbräuhaus. Im Gasthaus "Bernis Nudelbrett" trafen wir uns zum Abendessen. Der Abend stand jedem zur freien Verfügung, später fanden sich die meisten wieder in der Bar Ruby ein. Am Sonntag fuhren wir noch in den Skyline Park und danach stand die Heimreise an.



Hohe Auszeichnung für Sebastian Prackwieser



Am 25.10.2023 war der Landjugendtag in Grän, wo Sebastian Prackwieser das Silberne Ehrenabzeichen für langjährige Tätigkeiten im Komitee als Beirat, Obmann und Obmann- Stellvertreter bekam. Herzlichen Glückwunsch, auch von der GZW.



# SEKTION SKILAUF/ SCHÜTZENGILDE WÄNGLE

Konditionswettkampf des SV-Wängle Skilauf



So sehen Sieger aus. Die Mitglieder des SV-Wängle Skilauf. Foto Wiedemann.

(hw) Am 19.11.2023 fand in der Reuttener Sporthalle der Konditionswettkampf des EBC statt. Wängle war hier als austragender Verein tätig. Auch die Verpflegung der Sportler und Besucher war fest in Wängler Hand. Als Draufgabe durfte der SV-Wängle auch noch eine

Station betreuen. Ganz besonders hervorzuheben sind die vielen helfenden Hände. Bei einem Starterfeld von 125 Kindern und 25 Schülern stellte nur der SV Wängle 42 Sportler. Beim Wettkampf waren 5 verschiedene Stationen zu bewältigen und alle Sportler

zeigten vollen Einsatz. Nach der Auswertung warteten alle gespannt auf die Ergebnisse und jeder durfte aufs Siegerfoto. Mit dieser Veranstaltung setzte der SV Wängle Skilauf ein starkes Zeichen der guten Zusammenarbeit miteinander.

### Dorfcup 2023

(ts) Vom 12. Bis zum 14. Oktober veranstaltete die Schützengilde Wängle bereits zum 14. Mal den Dorfcup. Das Besondere am Dorfcup ist, dass für jeden Schützen, egal ob Sportschütze oder Hobbyschütze, die gleichen Bedingungen gelten. Jeder Teilnehmer schießt in der Stellung Stehend-aufgelegt ohne jegliche Schießbekleidung. Was für die Sportschützen genauso ungewohnt wie für die Hobbyschützen ist. So kommt es nicht selten vor, dass so mancher Hobbyschütze bessere Ergebnisse erzielt als ein Sportschütze. Beim diesjährigen Dorfcup bildeten 44 Teilnehmer 15 Mannschaften. Die "Mannschaft Spätlese" schaffte es heuer bereits zum sechsten Mal den begehrten Wanderteller zu gewinnen. Alle weiteren Mannschaften erhielten wieder ein Brotzeitteller. Auf der Dorfscheibe, hier zählt der beste Zehner, gewann Leuprecht Conny mit 3,0 Teilern das begehrte Wildbret. Die weiteren Platzierungen konnten aus zahlreichen Sachpreisen aussuchen.

# **SEKTION STOCKSPORT**

Jahreshauptversammlung beim Stocksport Wängle

Am 18.11.2023 fand die Jahreshauptversammlung inkl. Neuwahlen des Stocksport Wängle statt.

(ast) Obmann Klaus Lochbihler begrüßte die anwesenden Mitglieder. Als Ehrengast durften wir unseren Bürgermeister Florian Barbist begrüßen. Es folgten die Berichte von Obmann, Kassier und Schriftführer. Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt, geleitet von Bürgermeister

Florian Barbist. Folgende Funktionen wurden einstimmig gewählt:

Obmann: Klaus Lochbihler

- Obmann Stellvertreter: Andreas Prackwieser
- Kassier: Markus Storf
- Schriftführer: Andreas Storf
- Beiräte: Richard Sigl und Sandro Bohn

Tauwetter verzögert Saisonstart.



**Foto Pixabay** 

(ast) Anfang Dezember 2023 starteten wir den Bau des Eisplatzes für die kommende Saison. Leider kam uns aber das Weihnachtstauwetter in die Quere. Sobald es wettertechnisch wieder möglich ist werden wir einen zweiten Versuch starten.

Öffnungszeiten Stocksportbetrieb (abhängig der Witterungsbedingungen):

Dienstag und Freitag ab 19:00

Sonntag ab 18:00Uhr

Eislaufen jederzeit möglich, ausgenommen bei Stocksportbetrieb!

# HARMONIEMUSIK LECHASCHAU

Jahresrückblick der Harmoniemusik Lechaschau



Die Harmoniemusik bei der Probe

(pwg) Die Harmoniemusik Lechaschau besteht derzeit aus mehr als 50 Mitgliedern, welche im vergangenen Jahr bei über 30 Veranstaltungen in der Gemeinden/Pfarrgemeinden Lechaschau und Wängle mitgewirkt haben. Petra Wolf-Galloner und Hans Ostermann vertreten die Harmoniemusik

#### Von Januar bis Juni ist immer etwas los

Der jährlich veranstaltete Kapellmeistertag des AMB Reutte fand im Februar bei uns im Probelokal statt. Herr Philipp Kufner unterrichtete die Kapellmeister des gesamten Bezirkes theoretisch. Im Anschluss wurde das erlernte Wissen praktisch mit der Unterstützung der Musikkapelle Stockach und der Harmoniemusik Lechaschau umgesetzt. Im März fand unser Probentag statt. An diesem Tag steht neben der Probenarbeit vor allem die Kameradschaft im Vordergrund. Zum Start in den Tag treffen sich die Musikanten/Innen zum Frühstücken, nach intensiven Proben am Vormittag wird nach dem Mittagessen erneut das gemeinsame Musizieren fokussiert.Am 25.März 2023 spielten wir im VZ Breitenwang unser Frühjahrskonzert. Es war für alle ein besonderer Abend, denn der Saal war bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Unser Programm enthielt neben klassischen Melodien auch ein Gesangsstück, "Lenas Song", gesungen von Emma Traxler, dies wurde durch die Bildershow von Andreas Schreieck zu einem Highlight. Auch unsere Jungmusikanten glänzten wieder mit zwei Stücken und zeigten einmal mehr, wie wichtig die Jungendarbeit ist. Im April wirkten wir bei der Erstkommunion in Lechaschau dabei. Ein Ensemble umrahmte die Feierlichkeiten in der Kirche und die gesamte Musikkapelle begleitete die Erstkommunionkinder mit Marschklängen zum Widum. Eine große Ehre ist es uns als Harmoniemusik immer wieder, Menschen und Mitglieder bei besonderen Anlässen musikalisch begleiten zu dürfen. Und so können wir unseren langjährigen Mitgliedern Sandra Holdenried, Lisa Simader und Franziska Ruetz recht herzlich zur Hochzeit gratulieren. Auch unsere Geburtstagsglückwünsche durften wir beim Ehrenbürger der Gemeinde Lechaschau, Herrn Martin Frick, im Beisein der Gemeinde aussprechen. Ebenso feierte unsere Fahnenpatin Frau Marianne Sprenger ein Jubiläum. Unserem Altmusikanten Alfred Ledl und unserer Ehrenobfrau Berni Storf durften wir zu Hause im Marschtempo die herzlichsten Geburtstagswünsche



Bei der Erstkommunion in Lechaschau. Foto

als Obfrau und Obfraustellvertreter. Die musikalische Leitung liegt bei Michael Schweiger, dieser wird durch Conny Koch vertreten. In den Wintermonaten waren wir intensiv mit den Vorbereitungen für unser Frühjahrskonzert beschäftigt.



Die Harmoniemusik besuchte zum Geburtstag Berni Storf



Die Harmoniemusik besuchte zum Geburtstag Alfred Ledl.

aussprechen. Zu Hans Ostermanns Geburtstag spielten wir ebenfalls auf. Unser Obfrau Stellvertreter feierte mit seiner Familie und seinen Musikkollegen sein besonderes Jubiläum gebührend.



# HARMONIEMUSIK LECHASCHAU



Beim Bundesmusikfest in Reutte.



Beim Musikfest in Altaussee



Beim Platzkonzert in Wängle.



Beim Dorffest Wängle.

### Zwischen Platzkonzerten, Einweihungen und kirchlichen Festen

Vom 23. bis 25. Juni 2023 fand unsere musikalische Dienstreise nach Altaussee statt. Wir sind eingeladen worden, am Musikfest in Altaussee mitzuwirken. Es war uns eine große Ehre am Festumzug mit anschließendem Festakt teilzunehmen. Im Festzelt spielten wir zu einem Konzert auf und konnten unter der musikalischen Leitung von Michael Schweiger unser Bestes zeigen. Auch die Kameradschaft kam an diesem Wochenende nicht zu kurz, neben Gesangseinlagen im Bus und in der Unterkunft, konnten wir das Fest gemeinsam genießen. Ein solches Highlight im Musikjahr hinterlässt bei allen positiven Spuren, und auch in einigen Jahren werden wir darüber noch gemeinsam lachen und sprechen können. In den Sommermonaten durften wir wieder am neu gestalteten Dorfplatz in Lechaschau unsere Platzkonzerte spielen. Diese wöchentliche Veranstaltung ist für die Gäste und Einheimischen ein beliebter Treffpunkt, um den Sommerabend bei guter Stimmung und Musik genießen zu können. Auch in der Gemeinde Wängle spielten wir ein Platzkonzert, und am Dorffest haben wir den Frühschoppen musikalisch gestaltet. Ein wichtiges Anliegen ist es unserer Obfrau Petra Wolf- Galloner und unserem Kapellmeister Michael Schweiger, den besonderen Tagen in der Gemeinden Lechaschau und Wängle sowie an kirchlichen Festen teilzunehmen und diese musikalisch zu umrahmen. Die Erntedankprozession in Lechaschau und der Gedenkgottesdienst an die Opfer der beiden Weltkriege in Wängle bildeten den Abschluss unseres langen Musikjahres.





Beim dreiörtlichen Totengedenken in der Pfarrkirche St. Martin und auf beim dreiörtlichen Kriegerdenkmal. Alle Fotos Wolf-Galloner-HML.

# **LEGOAUSSTELLUNG**

#### Stein auf Stein im Widum

(jp) Im Oktober fand im Wängler Widum eine Veranstaltung der Superlative statt. Auf über zwei Stockwerken verteilt konnten die BesucherInnen über 450 Lego-Sets bestaunen.



Harald und Elisabeth Wiedemann bauten für einen guten Zweck. F: (jp)

Die Themenbereiche reichten von Duplo, Lego-Technik bis hin zu Lego-Star Wars Stücken. Die Initiatoren dieser Ausstellung waren Harald und Elisabeth Wiedemann. Besondere Highlights der Veranstaltung waren die riesigen Automobilnachbauten und eine Achterbahn. elektronische Es gab auch die Möglichkeit, Lego-Sets zu kaufen und die kleinen Besucher konnten mit verschiedenen Lego-Sets spielen. Weiters gab es noch eine Tombola. Einen besonderen Dank möchte die Familie Wiedemann allen Helfern und Sponsoren auf diesem Weg ausrichten, vor allem der Fa. Würth-Hochenburger, welche einige Lego-Sets beigesteuert haben und der Pfarre Wängle-Höfen, welche die Räumlichkeiten für die Schau zur Verfügung gestellt hat. Neben den Legos war auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Der Erlös der Ausstellung wird von der Familie Wiedemann an die Kinderkrebshilfe gespendet.



### Lego-Fan-Ausstellung brachte 5.000 Euro

(jp) Im November organisierte die Familie Elisabeth und Harald Wiedemann im Wängler Widum eine gewaltige Lego-Fan-Ausstellung, die Wängler und Außerferner mit großer Begeisterung annahmen.



Elisabeth und Harald Wiedemann (1. u. 3. v.l.) übergaben den Spendenscheck an Ursula Mattersberger, Obfrau der Kinderkrebshilfe Tirol-Vorarlberg

Anstelle eines Eintritts zur Ausstellung wurde um freiwillige Spenden gebeten, die gemeinsam mit dem Erlös aus Speis und Trank an die Kinderkrebshilfe gehen sollten. Vor Kurzem wurde nun die lang erwartete Erlössumme verkündet. Und die übertraf alle Erwartungen. Insgesamt kamen bei der zweitägigen Lego-Fan-Ausstellung 5.000 Euro zusammen!

GEWINNER DES SCHÄTZSPIELS. Nach der Ausstellung wurden im Widum Wängle auch die Gewinner des Schätzratespiels gezogen. Die Preise wurden den Gewinnern bereits über-

geben - die Freude über die Legopreise war riesig. Sie hatten beim Schätzratespiel die Nase vorn: 1. Andreas Storf, 2. Serkan Sahin, 3. Maximilian Oberer, 4. Klara Silgener, 5. Isabelle Baier, 6. Matteo Fuchs und 7. Julian Grißmann. ÜBER-GABE IN INNSBRUCK. Familie Wiedemann übergab den Spendencheck über 5.000 Euro in Innsbruck an die Obfrau der Kinderkrebshilfe, Ursula Mattersberger. Sie bedankte sich bei Familie Wiedemann im Namen der Kinderkrebshilfe Tirol herzlich für ihren Einsatz.



Die Gewinner des Schätzspiels: Klara Silgener, Serkan Sahin, Isabelle Baier, Matteo Fuchs und Andreas Storf (hinten v.l.) und Julian Grißmann und Maximilian Oberer (vorne v.l.). Fotos Spalte Wiedemann.



### **LECHKRAMERIN**

Liebe Wängler Bewohner und geschätzte Kunden,

seit 1 ½ Jahren begleitet ihr mich als werte Kunden und treue Freunde. Ich bin Bea, die Lechkramerin, 57 Jahre alt und gelernte Bäckerin von Beruf. Mein Ehemann und zuverlässiger Begleiter Alfred stammt aus Vils und arbeitet beim deutschen Forst. Gemeinsam haben wir die Söhne Lukas und Vincent, die in diesem Jahr die Firma w8less Consulting O.G. in Wängle gegründet haben. Das war ein Ereignis, auf das ich sehr stolz bin. Alfred pendelt aufgrund seines Außendienstes am Wochenende gerne in seine Heimat zurück, die er vollauf genießt. Meine Familie, inclusive Lukas und Vincent, unterstützen mich in allen Belangen, wofür ich von Herzen dankbar bin. In der vergangenen Zeit haben wir in der "Lechkramerin" viele gemeinsame Geschichten und Momente erlebt. Besonders eure Anteilnahme während der Zeit, in der ich ohne meine Familie auskommen musste, die auf Expedition in Pakistan waren, bedeutet mir viel.

#### Herzlichen Dank dafür!!!

Ich bin glücklich, meine Wahlheimat in Wängle gefunden zu haben. Die "Lechkramerin" ermöglicht mir die Eingliederung in dieses wunderbare Dorf, den Kontakt zu den Bewohnern und nicht zuletzt die Verwirklichung meines Traums, selbstständig zu arbeiten. Mein Ziel ist es auch in Zukunft, mit meinen hochwertigen heimischen Produkten für euch da zu sein - ein Ort der Begegnung, Lebensfreude und des Kontakts zu sein

Von Herzen eure Lechkramerin

Bea

# **AUS DER CHRONIK**

Krippenspiel 1983 in der Volksschule Wängle



Engel und die hl. Familie beim Krippenspiel

### Rekordspendenergebnis bei der Lechkramerin



Die Lechkramerin Bea Wörle (I.) übergab den Scheck über 1.120 Euro an Familienhelferin Angelika Hundertpfund.

(jp) Am Heiligen Abend und am Stephanitag hatte die Lechkramerin ihr Geschäft offen und angekündigt, ihren Gewinn für eine an Brustkrebs erkrankte Frau zu spenden. Als das Ergebnis dann feststand, war die Freude gewaltig: Über 1100 Euro kamen zusammen. Dies ist ein gewaltiges Ergebnis "Ich hätte mit ca. 400 bis 500 Euro gerechnet, aber 1120 Euro sind eine überragende Summe", so die Lechkramerin Bea Wörle. Auch viele Wängler und Bürger aus den Nachbargemeinden sind dem Spendenaufruf gefolgt und haben eifrig für einen guten Zweck eingekauft und auch zusätzlich noch etwas in die Spendendose geworfen. Am 28. Dezember übergab die Lechkramerin dann Angelika Hundertpfund von der Familienhilfe den Scheck über 1120 Euro, welche diese dann mit Freuden an die betroffene Frau weiterleite. "Ich möchte allen Kundinnen und Kunden einen herzlichen Dank aussprechen, welche an diesen Tagen den Weg für eine gute Sache eingekauft haben und der betroffenen Frau alles Gute wünschen", so die Lechkramerin.



Die Engel verkünden die Geburt von Jesus. Fotos Chronik Wängle

(jp) Volksschulkinder aus Wängle führten in der Weihnachtszeit 1983 ein Krippenspiel, mundartlich "kleines Hirtenspiel" genannt, auf. Der damalige Volksschuldirektor und Ortschronist OSR. Ferdinand Fuchs vermerkte hierzu in der Wängler Gemeindechronik, dass "die Kinder spielten und sangen erstaunlich ungezwungen und frisch. So erfreuten mit dem Hirtenspiel so die zahlreichen erschienen Eltern und Ehrengäste. Fotos Chronik Wängle 1982/1983.

### Zu Ehren von Sankt Martin

(jp) Am 11. November wurde in unserer Gemeinde unser Kirchenpatron, der hl. Martin gefeiert. Auch ein Festgottesdienste, Laternenumzügen, Glühwein und Punsch. Der Tag war in mehere Etapen eingeteilt.



Diakon Patrick Gleffe, Pfarrer Andres Zeisler und Vikar Joe Varghese bei der Wandlung am Martini-Festgottesdienst.



Die Pfarrkirche war gegen 9:45 in einem herlichen Sonnenstrahlen erleuchtet.

(jp) Am Vormittag wurde eine Festmesse zu Ehren des Heiligen zelebriert. Der Festmesse stand, im Beisein von Vikar Joemon Varghese und Diakon Patrick Gleffe, Weißenbachs Pfarrer Andreas Zeisler vor. Zu Martini gibt es in Wängle eine alte Tradition: Die Gläubigen aus Weißenbach besuchen ihre ehemalige Mutterpfarre Wängle zu deren Patrozinium. Dafür besuchen die Wängler und Höfener am 20. Jänner die Weißenbacher am Tag des hl. Sebastian, der in dieser Pfarre Kirchenpatron ist. Auch in diesem Jahr nahm eine kleine Abordnung aus Weißenbach am Wängler Patrozinium teil, ein paar Weißenbacher waren sogar, entsprechend der Tradition, zu Fuß gekommen. Auch die beiden Bürgermeister der Pfarre Wängle-Höfen, Florian Barbist (Gemeinde Wängle) und Rüdiger Reyman (Gemeinde Höfen) nahmen an der Messe teil. Im Anschluss luden die Pfarre und Gemeinde Wängle in den Gasthof Kröll ein. Am Abend fand um 17.45 Uhr der feierliche Martini-Umzug der Kindergarten- und Volksschulkinder statt. Im Anschluss an die Martiniandacht gab es ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Kastanien. Die letzten Gläubigen verließen die Stände sehr heiter gegen ca. 20.45 Uhr. Der Erlös aus der Kollekte der Festmesse und der Andacht kam der Initiative "Hoffnung für Flüchtlinge" zugute.



Wängles Ehrenbürger Artur Storf begleitete den Gottesdienst mit der Orgel.



BGM Florian Barbist u. BGM Reyman bei der Patroziniumsmesse.



Der Kirchenchor gestaltete den Martinigottesdienst.

Alle Fotos 18-23 Johannes Pirchner u. Pfarre Wängle-Höfen

### Gottesdienste in der Pfarrkirche Wängle

jeden Donnerstag: 19:00 Uhr jeden Sonntag: 9:00 Uhr











Für viele Kindergartenkinder war es das erste Mal, dass diese mit der Laterne in St. Martin eingezogen sind.







Die Volksschulkinder waren bei dem Laternenumzug die Geübten. Einen großen Dank an das Kindergartenteam von Birgit Hosp und das LehrerInnenteam von Renate Schlichtherle für den tollen Ablauf bei dem Martiniumzug..

#### Adventszeit und Adventbasar in St. Martin







2023 war die kürzestmögliche Adventszeit, da der Heilige Abend auf einen Sonntag fiel. Deshalb wurde der 4. Advent dieses Jahr am Samstag gefeiert.

(jp) Am Christkönigs-Wochenende stand unsere Pfarre ganz im Zeichen der Adventbasare in Wängle und Höfen. Am Samstag konnten die zahlreichen BesucherInnen im Widum Wängle Adventkränze, Gestecke und selbstgebastel-

tete Weihnachtsdeko erwerben. Im Pfarrsaal fand wieder das Advent-Café mit einer großen Auswahl an selbstgemachten Kuchen statt.

(jp) Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weih-

nachtsfest: Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen "Hand und Fuß" bekommen. Auch in unserer Pfarre wurden vier Adventsonntage gefeiert. Der vierte Adventsonntag wurde dieses Jahr an einem Samstag gefeiert,

Maria Empfängnis, eigentlich ein typisch österreichischer Feiertag

Was wird eigentlich genau am 8. Dezember gefeiert?

Was empfängt Maria eigentlich? Diese Frage stellen sich viele, haben aber keine passendene Antwort parat. Der ursprüngliche Name des Feiertags Maria Empfängnis stammt aus dem 12. Jahrhundert und gibt hier eine bessere Auskunft: Ursprünglich hieß der Feiertag "Tag der Empfängnis der Allerheiligsten Gottesmutter durch Anna", der Mutter Marias. Die tatsächliche Geburt der Gottesmutter findet neun Monate später im September statt. Eine der häufigsten Meinungen, dass dieses Hochfest etwas mit dem Empfangen von Jesus Christus zu tun hat, auch wegen der zeitlichen Nähe zum Weihnachtsfest, ist also falsch. Von der katholischen Kirche wurde das Fest unter Papst Sixtus IV. (1414 bis 1484) während seines Pontifikats offiziell zum Hochfest erklärt und terminlich auf den 8. Dezember gelegt. Ebenso bedeutend ist die Symbolik der unbefleckten Empfängnis Marias, was nichts mit dem eigentlichen Zeugungsakt zu tun hat, sondern damit, dass die Erbsünde der späteren Gottesmutter nicht innewohnt.

MARIA EMPFÄNGNIS WIRD ZUM LANDESFEIERTAG.

Mit dem Prager Fenstersturz brach 1618 in Mitteleuropa der bis dahin schrecklichste Krieg der Geschichte aus, der 30-jährige Krieg. In diesem Krieg wurde ca. ein Drittel der Bevölkerung des Heiligen Römischen Reichs, zu dem

die habsburgischen Erblande gehörten, durch Kampfhandlungen, Seuchen oder Hungersnöte getötet. Auch in Reutte fanden während dieser Zeit Kampfhandlungen statt – der Schwedentrunk ist als Synonym für grausame Kriegsverbrechen noch immer im kollektiven Gedächtnis der Bevölkerung. Trotz dieser furchtbaren Kriegszüge blieben die österreichischen Erblande und die Hauptstadt Wien weitgehend verschont. Ebenso konnten die Habsburger ihre Herrschaft im Reich behaupten. Diesen "Sieg" widmete Kaiser Ferdinand III. (1608 bis 1657) der Gottesmutter Maria persönlich und erhob sie zur Schutzheiligen Österreichs. Den 8. Dezember bestimmte der Kaiser 1647 zum Feiertag in den habsburgischen Erblanden. Als 1938 die Hitler-Truppen in Österreich einmarschierten, wurde der Feiertrag von den Nazis abgeschafft. Allerdings erfreute sich dieser großer Beliebtheit bei der Bevölkerung. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges führte eine von hunderttausenden Österreichern unterstützte Unterschriftenaktion zur Wiedereinführung des Feiertags. Die schwarz-rote Koalition beschloss im Jahr 1955, dass der 8. Dezember in Österreich wieder als Feiertag begangen werden solle – zum Dank für die wiederlangte Freiheit Österreichs. So kann Maria Empfängnis als heimlicher "Befreiungsfeiertag vom Hitlerjoch" verstanden werden. Auch in unserer Pfarrkirche wurde am 08. Dezember traditionell Maria Empfängnis gefeiert.



Kaiser Ferdinand III. erhob die Gottesmutter zur Schutzheiligen Österreichs. Auch in unserer Pfarrkirche thront sie erhaben.

In der Handelsbranche zählen die vier Wochen vor Weihnachten zu den umsatzstärksten Zeiten des Jahres. Die Diskussion um die Öffnung an Maria Empfängnis begann schon in den 1980er Jahren, 1995 kam es erstmals zu einem Kompromiss um den Status des Feiertags. Der 8. Dezember blieb weiterhin ein Feiertrag, allerdings durften Handelsbetriebe öffnen. Dieses Zugeständnis ließen sich die Arbeitnehmervertreter teuer abkaufen. So bekommen Handelsangestellte einen 300-prozentigen Aufschlag,

erstens Normalgehalt für die geleisteten Stunden, zweitens einen 100-prozentigen Überstundenzuschlag und drittens einen Zeitausgleich für die geleisteten Arbeitsstunden am 8. Dezember. Weiters dürfen Arbeitnehmer im Handel die Arbeit am 8. Dezember ohne Begründung ablehnen.



Gedenktag der hl. Ottilia am 13 Dezember und Lichterprozession am 16. Dezember

(jp) Bei einer gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Wängle-Höfen und Lechaschau wurde im September diskutiert, wie man künftig im neuen Seelsorgeraum Reutte enger zusammenwachsen kann. Die Idee des Fests der hl. Ottilie (Odilia), deren Gedenktag der 13. Dezember ist, stand bald im Raum.









Der 13. Dezember stand in Wängle-Höfen und Lechaschau im Gedenken an die Hl. Ottilia.

Warum sich gerade dieses Fest eignet, hat mehrere Gründe: Der heiligen Ottilie ist die Kapelle geweiht, die traumhaft auf den Wiesen zwischen und Lechaschau Wängle liegt. Politisch gehört die Ottilienkapelle zur Gemeinde Lechaschau. Kirchlich gehört diese zur Pfarre St. Martin in Wängle. Im Mittelalter bis weit in die Neuzeit waren Wäng-Höfen und Lechaschau einer "Großgemeinde", die Aschowe genannt wurde. Politisches Zentrum war Lechaschau, kirchliches Zentrum Wängle. Später wurde Aschowe aufgelöst und die heutigen Gemeinden und Pfarren bildeten sich. MESSE UND LICHTERPROZESSION. In den Morgenstunden des 13. Dezember kamen Gläubige aus den drei Pfarrgemeinden zusammen, um der Schutzheiligen für die Sehschwachen und Blinden zu gedenken.

In den Lechaschauer Feldern wurde in den frühen Morgenstunden im Kerzenschein ein Gottesdienst zelebriert. Eine wunderbare Einstimmung zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Am 16. Dezember fand eine Laternenwanderung zur Ottilienkapelle statt. Eine Gruppe startete von Wängle, eine andere von Lechaschau aus. Im Anschluss wurde eine Adventandacht bei der Kapelle gefeiert. Ein Festgottesdienst

im Juni zu Ehren der Heiligen wird angedacht. GESCHICH-TE DER OTTILIENKAPELLE. Die erste Nennung der Ottilienkapelle stammt aus dem Jahr 1620. Das Altarbild stammt von berühmten Außerferner Maler Paul Zeiler. Letztmals renoviert wurde die Kapelle in den Jahren 2019 bis 2021. Die Renovierungskosten betrugen 90.000 Euro.













Kindermette, Heilige Weihnachtsnacht und Christtag in St. Martin

Nun freut euch ihr Christen, singet jubelt Lieder!





Die Kinderandacht und die Weihnachtsnacht waren sehr gut besucht. Ebenfalls waren besonders viele Minis dabei.

(jp) Am 24. und am 25. Dezember wurde in der Pfarrkirche Wängle das heilige Weihnachtsfest gefeiert. Um 17:00 Uhr fand eine Kinderandacht statt. Der Höhepunkt der Weihnachtsfeierlichkeiten war aber die Christmette um 23:00 Uhr. Pfarrkurator Diakon Patrick Gleffe hielt eine besonders ergreifende Predigt. In dieser machte er auf die Notwendigkeit des Weihnachtsfestes aufmerksam und sprach über das Elend in unserer Zeit. Weihnachten sei auch das Fest der Hoffnung und der Zuversicht. Er betonte, wie wichtig es sei, den Geist der Weihnacht das ganze Jahr im Herzen zu tragen, um uns bei den großen Herausforderungen unserer Zeit zu helfen. Die Feierlichkeiten der hl. Nacht endeten mit dem altbekannten Lied "Stille Nacht, Heilige Nacht". Am Christtag, 25. Dezember, wurde um 18:00 Uhr der Festgottesdienst zelebriert. Einen herzlichen Dank dem Seelsorgeteam Dekan Franz Neuner, Vikar Joe Varghese und Pfarrkurator Diakon Patrick Gleffe, den Ministrantinnen und Ministranten, dem Messner-Team und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die würdige Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste.



Stille Nacht-Heilige Nacht... Holder Knabe mit lockigem Haar.

### Sendungsfeier für die Sternsinger in Lechaschau.



Bevor sich die heiligen drei Könige auf den Weg machen, gibt es in der Regel eine Sendungsfeier. Dieses Jahr fand die Sendungsfeier für den Seelsorgeraum Reutte am 29. Dezember 2023 in der Pfarrkirche Lechaschau statt. Mehr als 100 Königinnen und Könige aus Reutte, Lechaschau, Breitenwang, Ehenbichl, Pflach, Wängle und Höfen füllten mit ihren Sternen den Kirchenraum in Lechaschau. Die Messe wurde von Pfarrkurator Diakon Patrick Gleffe würdevoll zelebriert. Der Erlös der diesjährigen Dreikönigsaktion geht nach Guatemala und wird verwendet, um Kindern und Jugendlichen dort eine Ausbildung zu ermöglichen.



Dreikönig – Erscheinung des Herrn - 06. Jänner

















(jp) Mit über 40 Sternsingern aus Wängle und Höfen wurde der Dreikönigstag gefeiert. Caspar, Melchior und Balthasar haben ihre Weihnachtsbotschaft in alle Häuser der zwei Gemeinden getragen. Einen herzlichen Dank an Renate Thurner und dem ganzen Team für die Organisation der Dreikönigsaktion in Wängle. Von Mittwoch bis Freitag waren die Kinder als Könige verkleidet und haben einen Teil ihrer Ferien für einen guten Zweck geopfert. Auch dafür einen herzlichen Dank an die kleinen Könige. Für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden die Sternsinger und Begleitpersonen abends von der Gemeinde Wängle in den Gasthof Kröll zum Abendessen eingeladen. Auch der Weg hat sich gelohnt. In Wängle erzielten die Sternsinger ein Ergebnis von ca. 6000 Euro, um etwa 250 Euro mehr als im letzten Jahr. In beiden Gemeinden konnten die Kinder Spenden in der Höhe von 13.000 Euro einsammeln.

# **GLÜCKWÜNSCHE**

(jp) Wir begrüßen unsere neuen GemeindebürgerInnen und gratulieren den stolzen Eltern zum Nachwuchs:

Leander Hosp Manuela und

Matthias

Leano Gruschka Doris Maria und

René

(jp) Wir gratulieren unseren GemeindebürgerInnen zum Geburtstag und wünschen Ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Frau Elfriede Rizzi	85. Jahre
Frau Rosa-Josefa Kohler	85. Jahre
Herr Anton Leuprecht	75. Jahre
Herr Reinhold Weirather	75. Jahre

# BEILEIDSBEKUNDUNG

(jp) Wir trauern um den Verlust von wertvollen Mitgliedern unserer Dorfgemeinschaft und wünschen den Angehörigen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Wir mussten uns von folgenden GemeindebürgerInnen verabschieden:

Frau Melania Weirather	30. November 2023
Herr Eduard Metzler	24. Dezember 2023



# REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der

Gemeindezeitung Wängle 07. April 2023

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung Wängle wird im April 2024 erscheinen. Berichte nach Redaktionsschluss können nicht mehr angenommen werden.

# RECYCLINGHOF

23.01.2024 (Dienstag) Restmüll

23.01.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 30.01.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 06.02.2024 (Dienstag)

06.02.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 13.02.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

20.02.2024 (Dienstag)

20.02.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 27.02.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

05.03.2024 (Dienstag)

05.03.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 12.03.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

19.03.2024 (Dienstag)

19.03.2024 (Dienstag) 08:00 - 09:00 Uhr lung 2024

19.03.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr 26.03.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

02.04.2024 (Dienstag)

02.04.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

09.04.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

16.04.2024 (Dienstag)

16.04.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

23.04.2024 (Dienstag) 17:00 - 19:00 Uhr

Recyclinghof

Recyclinghof

Restmüll

Recyclinghof Recyclinghof

Restmüll

Recyclinghof

Recyclinghof

Restmüll

Recyclinghof Recyclinghof

Restmüll

Problemstoffsamm-

Recyclinghof

Recyclinghof

Restmüll

Recyclinghof

Recyclinghof

Restmüll

Recyclinghof

Recyclinghof

### Zum Nachdenken:

"Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben, ich kann Euch für den Christbaum, wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts. Ich kann Euch nur bitten, glaubt an dieses Österreich!"

BK. Leopold Figl (1902-1965)
Foto Parlament

